



Thüringen entsendet Vertreter der Queer-Community in den ZDF-Fernsehrat

Pressemitteilung von Harald Petzold, 26. März 2015

"Das ist eine tolle Nachricht", sagt Harald Petzold, medien- und queerpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, mit Blick auf die Tatsache, dass das Land Thüringen einen Vertreter der Queer-Community in den ZDF-Fernsehrat entsenden wird. Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Urteil zum ZDF-Staatsvertrag aus dem vergangenen Jahr den Bundesländern aufgegeben, den Anteil von Vertretern "gesellschaftlicher Gruppen" in den Aufsichtsgremien des Senders zur Sicherung der gesellschaftlichen Vielfalt deutlich zu erhöhen. Petzold weiter:

"In den vergangenen Tagen kam es zu Protesten insbesondere durch den Lesben- und Schwulen-Verband (LSVD) an den 'Eckpunkten' der Länder für einen neuen Staatsvertrag, weil darin keine Vertreter der Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender und

Intersexuellen in den ZDF-Gremien vorgesehen waren. Ich danke nun vor allem Ministerpräsident Bodo Ramelow, dass er sich für die Belange der Queer-Community einsetzt und dem Auftrag des Bundesverfassungsgerichts nachkommen wird."